

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 16. Dezember 1949.

In der heutigen Sitzung des Nationalrates wurden acht Anfragen eingebracht.

40/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. B u c h b e r g e r und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend die finanziellen Schwierigkeiten, in die das Baugewerbe anlässlich der Bezahlung der Überbrückungshilfe geraten ist.

-.-.-.-

Es ist eine Tatsache, daß die öffentlichen Kassen die Bezahlung von Rechnungen für längst ausgeführte Bauleistungen ungebührlich lange hinauszögern, was zur Folge hat, dass das Baugewerbe, das eine Schlüsselindustrie darstellt, laufend in finanzielle Bedrängnis gerät und sich mit teuren Bankkrediten, die nur schwer und oft gar nicht zu erhalten sind, über schwierige Situationen hinweghelfen muss. Dieser Umstand war auch die Ursache dafür, dass die Verhandlungen wegen der Überbrückungshilfe, die auszuzahlen das Baugewerbe gewillt war, sich verzögerten und so den unmittelbaren Anlass zu den Demonstrationen der Arbeiter in Steiermark bildeten.

Die Unterzeichneten stellen daher an den Herrn Finanzminister die

A n f r a g e :

Ist der Herr Minister geneigt, die staatlichen Kassen anzuweisen, fällige Rechnungen in handelsüblicher Frist zu begleichen?

-.-.-.-.-